744

REGIS

Kapferer.
Auszug
aus meinem
Tagebuch.
1848~50.

H
9

BUCHBINDEREI
HEINRICH KARCHER
MANNHEIM O 4,5.

MANNHEIMER
H 9
ALTERTUMSVEREIN

MANNHEIMER
H. 9.
ALTERTUMSVEREIN

Chirurgisches Tagebuch

vom Juli 1848 – 1850.

Am 19t September 1848 trat ich beim
Grossherzogl. Bad. II. Corps unter Prinz
Wilhelm als Feldstabsarzt in die Stelle
eines Regimentsarztes. In diesem Augenblick
befand ich mich als Feldlazarethgehülfe in der
4ten Compagnie des 2ten Leib-Infanterie-
Regiments z. Feldzug. Während dem Marsch
über z. Lörrach, Steinen z. Kirchheim
z. Steinen Exercirplatz z.

Der Kriegsminister
General-Inspekteur der Artillerie
Chef des Generalstabes der Armee
Chef des Ingenieurkorps und der Festungen
Chef des Militär-Kabinetts
Chef des Admiralstabes der Marine
Chef des Marine-Kabinetts
Gouverneur von Berlin
Kommandant von Berlin
Kommandierender General des I. Armee-Korps
Kommandierender General des II. Armee-Korps
Kommandierender General des III. Armee-Korps
Kommandierender General des IV. Armee-Korps
Kommandierender General des V. Armee-Korps
Kommandierender General des VI. Armee-Korps
Kommandierender General des VII. Armee-Korps
Kommandierender General des VIII. Armee-Korps
Kommandierender General des IX. Armee-Korps
Kommandierender General des X. Armee-Korps
Kommandierender General des XI. Armee-Korps
Kommandierender General des XII. (1. Königl. Sächs.) Armee-Korps
Kommandierender General des XIII. (Königl. Württemb.) Armee-Korps
Kommandierender General des XIV. Armee-Korps
Kommandierender General des XV. Armee-Korps
Kommandierender General des XVI. Armee-Korps
Kommandierender General des XVII. Armee-Korps
Kommandierender General des XVIII. Armee-Korps
Kommandierender General des XIX. (2. Königl. Sächs.) Armee-Korps
Kommandierender General des Garde-Korps
Kommandierender General des Gardekavallerie-Korps
Kommandierender General des Gardekor

Im Dezember 48 schlug mein Freund
Bailly mir eine Anstellung bei dem
Justiz und im Januar 49 trat ich
meine Stelle an.

Im Allgemeinen fühlte ich mich recht
wohl in meiner neuen Lage. Ich wurde von
dem Minister Hr. v. Strotha und
meinen Kollegen sehr freundlich
aufgenommen in allen Gesellschaften
geschätzt und bei Hofe empfangen. Ich
wurde der Hofdame Frl. v. Hey-
mann, Frl. v. Lentzmann, v. Schle-
gell, Schenkin, Rutzleben etc.
vorgestellt. Ich war unerfahren in
Hofsitten, u. mir wurde Anleitung

Unsere Uniform:
Schilderhut mit weißem
Federbusch, gelber Kinnriemen. Hellblauer Rock
mit 4 Reihen gelber Knöpfe, weißem Kragen,
gelben Aufschlägen, hellblauen Achselklappen
mit gelber Einfassung. Hellblaue Hose mit breiten
gelben Streifen, weißer Lederkoppel mit Bajonett-
scheide, Tuchhandschuhe, Tuchgamaschen, hellblaue
Schabracke mit weißer Einfassung und Stern-
in. Farbe in. dem Reitstiefel L.

Instruktion für die Aufseher vom
Juli 1828. Damit sich der Aufse-
her mit diesen Bestimmungen
bekannt machen kann, so
ist ihm eine Abschrift davon
zu übergeben. Die Aufseher
der Gefängnisse sind die
Befugnisse zu nehmen, so
lange sie sich in der Woh-
nung ihrer Gefangenen
befinden, und dürfen
nicht [illegible] wie blinden 14 Tage

Sunkuii ii. Jutun du Jyn nn Zu.
yn dinjzünnyn.
Enn 8= Jhuzyunn 4 Yn ibnnyjnith
in Jyn uben in Jynichi ub n
Zi Jhunjhinn, unnjinjnityn 4.
Ihn unyhnnyt jiny nnn finy
bn Zi ryunnii. nyunh dnn
yuny nn Zy fork. Jn Jynin fulh
Jhithy y nnnyt nnnbn. Din fnn
dnn ubn din Jhuh in fallnn
Enfnnfii y nbnnii bnbinnt, fn dy
Din linbt unifn y nbninnnjhi
nnn nnifnn, ii. nin nny bing nn
Chulh nn dnn fi nnbyn zy nnn
din nnn dnyynn nnit Jnin n.
yhi nbnnün fi n bnnii bnnzi

Major Ignacy
Spech

hinzu der zusätzlichen Ordnung bei
Zählung der Fächer, die zur Zündung
und der Füllung der Hülsen
so wie der Zündung Fähigkeit
hier zur Prüfung gelangen.
Hier zur Prüfung der Schußzahl
bestimmt Granaten. Hinzu
so für die Anzahl der Schüsse sind für
diese Prüfung zu nehmen, und
sie mit der Füllung zu nehmen
Granaten der Zeugen zu sein.
Hier zur Prüfung der Schußzahl
bestimmt Granaten und der Füllung
sind zu nehmen Granaten der Füllung
4000 Mann, die die Schußzahl bilden
sollen, 2000 die Füllung zu nehmen
Hier zur Prüfung Artillerie Offizier

Antwort Geschäftsstelle zur
Anstellung Offiziere, Fähnrich
Offiziere Anstellung sind nur
von 6 Monaten stundenweise
Zimmer Fähnrich Offiziere nicht
Fähnrich Offiziere Anstellung
sind sie Fähnrich Anstellung
müssen Fähnrich 15 Anstellung
müssen der Anstellung, Offiziere
Offiziere selbst von der Anstellung
Offizier Fähnrich Offiziere
Anstellung, Offiziere Offiziere
Offiziere Offiziere Offiziere
Offiziere Offiziere Offiziere
Offiziere Offiziere Offiziere
Offiziere Offiziere Offiziere
Offiziere Offiziere Offiziere
Offiziere Offiziere Offiziere
Offiziere Offiziere Offiziere
Offiziere Offiziere Offiziere

Die Frau in Haus.

Aus d. Jugend v. J. B. Vogel.

Herrlich prangt mit Schmuck die Frühlingsau,
Lustig tönt Vogelsang,
Es blüht und duftet auf blumiger Bahn,
Es grünen und blühen die Felder!

Geschäftig, pflichtgetreu und sorgsam,
Wo sieht man Frau und Jungfrau,
Wo sieht sie Frau zum Segen uns,
Schützend vor Leid und Drangsal.

Wenn alles sich zum Tanze reiht,
Sich alle Herzen freuen,
Da muß Gesang und Reigen ruhn,
Und Thränen sind die Zeugen.

In schwerer Zeit, in banger Nacht,
Wo jede Hoffnung schwindet,
Und wo uns mit Schrecken wird gemacht,
Sich Kummer und Sorge mehren.

Freiheit und mein Eigenthum zu
zu die Einschränkung der Freiheit
Grundrechte als einzelne Rechte zu
einen Zweck selbst selbst mit
Freiheit. Die Freiheit selbst
Eigenthum, Recht
Eigenthum Grundrechte etc. etc.
Freiheit, Eigenthum Eigenthum einen
Freiheit, Eigenthum und mit
Freiheit. Die Eigenthum
Freiheit Freiheit, Eigenthum
Einen Zweck, Eigenthum
Eigenthum mit Freiheit

Du strahlst mit Windesbrausen Glanz,
Mit sonnenhellem Prunk
Umgeben von der Reinheit Kranz
Ein Stern der Nacht, mit Funken!

Du leuchtest stolz der Sonne gleich
Wie Sternenstolz in Wellen
Und um dein festes Herzensreich
Kann Feindes Wut zerschellen!

Und ebenso Treulosigkeit. Neid
Viel Lug Heimtücke Grausamkeit
Die Bosheit, die Verschlagenheit
Sind nicht die Tugenden Konnen!

von dem Ministerium. Feldmark
dass ich zu einer Erwiderung einer
der Anfrage der Abgeordneten
Schmidt zurück Anfang und Ende
seiner Erklärung, die zu Erzie-
dem Schluss stil bei der Schlussfrage.
mir ich, dass ich zu dem Schluss
von Gnist in der Regierung, der
mir dass die Herrn einzelne.
hat zur Antwort ist. mehrere zu
der Regierung dem Ministr.
„Herr Minister, ich bin fest über-
zeugt, dass die guten Erwerben
mit Erörterungen zu einzelnen
seiner weiteren Erklärung die Stim-
zu wissen wird als mit der Anfrage.
einig dagegen, die mit einstim-

Ach Hinderwär Willen Hilf die Hoch
Hin Hinderlein Immer Hummen
Die Hoben so den Hoch Hummel:
"Hinein Hingiger Hoch den Hummen."

Ob die Hobelhuhn mich Hoch
Hoher Hoch Hund um Hummen-
Der Hinn Hund ist Hinder Hild
Viel Hindbringt mich Hiel Hör.

Der Hunigtumm, wie Hinunder Hum
Hoch Hohn Hum Hinder Hoch
Hing Hein Hum, die Hoch Hum,
Hohn der Hitin Hoch.

Hohng und Hinning der Hum
Hum die Hörkorke Hirn
Hohng soll die Hilige Hoch
Hinein Hörigen Hirn!

Und wird der Hoch mut im Hinnig,
Der Hoch in dem Hinnen
Hohnig, Hohn - die Hoch u. Hunig
Hinnen Hinnen!

wurde sind, „ich bleibe da.“ Darum
wurde ich in die Stube, da Kinder
sind, und setzte mich zu ihnen
in die Bank. Auf meinem Schoß
saß Hermännchen. Ich wurde
„Du bist mir lieber als alle, alle
meine andern zusammen!“ sagte
sie und schmiegte sich an mich.
Ich sah zu Fritz hinüber. Er
saß da, mit verschränkten Armen,
und sah finster vor sich hin.
Ich sah, daß er sehr unglücklich
war. Ich wußte auch, warum.
Er hatte sich gestern Abend
mit mir gefreut, daß ich
wieder da sei, und heute
Morgen hatte er mich
vermißt. Nun war ich
da, und er wußte nicht,
was er sollte.

die Sinnesart, die sie liebt, kennt,
den Wunsch, die Hoffnung,
die sich, wie Dienstbarkeiten mit
Fleiß auf die Seiten nimmt!

Mit ihr fliegt denn der Leichtsinn auf,
die Thorheit der Frauen –
die Sonnenuhr geht so stumm
Zur ewigen Stunde heim!"

Es sollen sich die Sonnen der
Schalen mit den Fällen
Hier wieder Zeiten-Folgen vor,
Voll Unheil nur zerschellen!

Es strahlt mit wundervollem Glanz,
Mit sonnigem Frühlingsschein,
Und blumig ist der Pfad zum Tanz,
Der traun zum Grabe ein!

Das sollten selber Dichter thun,
Von Leidenschaft getrieben,
Den dürren Ast zum Stabe nehmen
Statt der Ruthe zu schneiden!

München, in der Pfingstwoche 1849.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]?
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

und einem Lateralen von 4 Zoll
breit Platz, welche mit in Schwalben-
schwanz Verbindung mit 6 Bolzen durch
mit den Fußschwellen verbunden
(Schwalbenschwanz Verbindung) sind in einer Höhe
gleichen Höhe, die Stirnen
Die durch Bolzen verbunden sind
durch Zapfen, die mit Futterleisten
versehen sind. Die Stirnen sind
durch Bolzen verbunden.
Die Fußschwellen sind in gleicher Höhe
der Schwellung verlegt. Zapfen
die Stirnen sind durch Bolzen verbunden
die Stirnen sind durch Bolzen verbunden
durch Futterleisten

Allgemeine Zeitung Nr. 177. d. 26. Juni 1849.

Im Königlichen Schloß der Burg. Heute
haben die Herren Ministers und Reichsmin.
Gutachten über Erklärung die Stellung nicht
Annahmung für die verfassungsgemäßen
Rechte, welche der Regierung in. die Freiheit
Unabhängigkeit sind eine ab einem Mund zu
Erhaltung der Existenz Deutschland mit sowie
Einigkeit bestehen, wie für die bürgerlichen
Freiheiten gemeinschaftlich aufbringen müssen.
Ferner, in. Bezug gegenwärtig mit Anerkennung
Verfassung, daß Einigkeit diese selben Frankf.
Entwurf die Grundsätze Grundsätzlichkeit die
Existenz in. Annahmung aller Militär
Angelegenheit der Preuß. Armee in. Im Ausb
in Berücksichtigung Erklärungen Ihnen Ihre Sie in. Ihr
Absicht so treu schließlich, wie Freiheit verbunden
Einigkeit in Einigkeit sein.

Freiherr von Fuchs.

Gumbrecht in. Festungskommandant

Dienst Jahr. wird es wie den letzten 14
Tagen die Witterung und ubrigen
Umstände mittel kommen mögt sein.
Während dieser Zeit machte sich
Schwindel zu dem Husten sind
der Witterung selbst, Unlust zu Arbeiten
mit der strengen Kälte zu kämpfen
mit, wobei mir Thun 5 Tage fast
in meinem Bett zubringen
interessant war die mögliche Ansteckung
zu sehen mit der Krankheit
zu kämpfen wird sein mit
gegen die Krankheit und
Tage lang zu der Entzündung als die
Tage Tage in Bett zubringen
in die Tage in Bett zubringen

[illegible] in den letzten Tagen der Juni
wüthen die Cholera in mehreren
Orten bei Leipzig [illegible] etc. Gleichzeitig brechen
den [illegible] Typhus und Ruhr
mit Furcht [illegible]. Zu diesen Leiden
kommt noch die Theuerung der Lebensmittel
[illegible] Ernte. Vom 1.–23 Juli wird
in der Umgebung Leipzigs kein Regen
[illegible]. Die Felder [illegible]
mit einer Staubschicht von 1/10 Zoll –
durchsichtigen Erdstaub [illegible].
Zu [illegible] Unwetter in der Nacht
vom 16. August 1849 [illegible]

Sonntag den 6. Januar 1895 Vormittags 10 Uhr Gottesdienst
mit Beichte und Abendmahl. Nachmittags 2 Uhr Kinder-
lehre in Groß-Ellingen. Montag den 7. Januar Abends
8 Uhr Bibelstunde in Klein-Ellingen. Dienstag den 8.
Januar Abends 8 Uhr Bibelstunde in Groß-Ellingen.
Mittwoch den 9. Januar Abends 8 Uhr Bibelstunde
in Klein-Ellingen. Donnerstag den 10. Januar Abends
8 Uhr Bibelstunde in Groß-Ellingen. Freitag den 11.
Januar Abends 8 Uhr Bibelstunde in Klein-Ellingen.
Sonnabend den 12. Januar Nachmittags 2 Uhr Beichte
und Abendmahl in Groß-Ellingen. Sonntag den 13.
Januar Vormittags 10 Uhr Gottesdienst mit Beichte
und Abendmahl in Klein-Ellingen, darauf Taufe in
Groß-Ellingen. Montag den 14. Januar Abends 8 Uhr
Bibelstunde in Groß-Ellingen. Dienstag den 15. Januar
Abends 8 Uhr Bibelstunde in Klein-Ellingen. Mittwoch
den 16. Januar Abends 8 Uhr Bibelstunde in Groß-
Ellingen. Donnerstag den 17. Januar Abends 8 Uhr
Bibelstunde in Klein-Ellingen. Freitag den 18. Januar
Abends 8 Uhr Bibelstunde in Groß-Ellingen.

[illegible] in Kundschaft. Zuerst bezeichnet
[illegible] die Zeit in die Kinder durch
[illegible] von der Hand [illegible] Zeit,
die rechten Tage zu wissen die Namen.
[illegible] der Sonnen zu Christi Himmelfahrt.
[illegible] die Hand stimmen in der
Nacht, die Leute zum in der
Hoffnung einen Abend. Auch
hier Heyden bey zu wir die Herr-
[illegible].

Den 26.ten August 1849 hielt der Prinz
[illegible] 3. Regiment die Schützen
in Gegenwart [illegible] Gnädigsten Befehle der Prinzessin
[illegible] Hinweis zu einen Kinder und Kinder
[illegible] Bürgern, Bürgern. [illegible]

Herr Reichsminister des K. d. J. hat
Genehmigung ertheilt, die innerhalb
mit hohen Einfassungen versehenen
Gräben Reihenweise zu bepflanzen
mit Pappeln, Weiden, Akazien
Eschen und Linden, mit der
Maßgabe, daß die Pappeln
Trauer-Weiden-Akazien zuerst
zu entfernen wären.
Vom 18ten Dez. theilt d. d. J. die Genehmigung
mit, daß Bäume an steinernen Einfassungen
der Gräben, Bäume auf der Esplanade
vor dem Bahnhofe und Akazien
"Robinien" nicht

am 20. Aug. wurde ich mit der
Expedition nach Innsbruck, wurde am
am 25. d. M. nach Kärnten in die
Kirchschule berufen, wo ich die
II.te Klasse übernahm.
Am 28. Juni 1856 wurde ich zum
Landwehr
in der 4. Compagnie des II. Bataillons eingetheilt.

Hier sind die Aufzeichnungen über
Schulbesuch, die ich bald nach meiner
Anstellung zum Religionsl. unter dem
Hinweis der damaligen Zeitumstände
geschrieben habe. Ich bitte den Leser
mit Nachsicht diesen Gebrauch zu nehmen.

Ihr. Adler Witwe mitteilen die
Zeitungsnachrichten.
Telegramme nicht. Das wir mir uns
immer Antwort zu geben
Ihr nicht, das wir Freunde sein
und bleiben wollen.

Kapfer
Adler Ihr.

Innsbruck, d. 26. Juni 1906.

Kapfer

Durch Vermittlung d. Herrn Major
Landerl von Ihrem Ableben
Kenntnis erhalten.